

jugendring news 2021-02

Liebe Freundinnen und Freunde,

liebe Mitstreiter*innen. In den letzten beiden Monaten ist viel passiert. Seit Mitte Dezember sind leider keine Präsenzveranstaltungen im Jugendverbandsbereich möglich und vieles haben wir in den digitalen Raum verlegt. Ir-gendwie ist man in einer Dauerschleife und die Pandemie wird gefühlt zum Normalzustand. Zum ersten Mal fand „Jugend trifft Politik“ digi-tal statt. Rund 50 Teilnehmer*innen tauschten sich am 24. Januar über verschiedene jugend-relevante Themen aus.

Im Januar fand auch die erste JHA-Sitzung im Jahr 2021 statt. Hier erlaubt aber die Kommu-nalverfassung keine Online-Sitzungen und wir haben uns zu den Haushaltsberatungen und der Einbringung des Förderplans im Ratssaal getroffen. Wir konnten auf der Sitzung den Erklärfilm der Servicestelle Partizipation vor-stellen.

Seit dem 1. Januar ist Verena Hohn als Nach-folgerin von Arne neu bei uns im Team. Ein paar Infos zu ihr findet ihr auf Seite 4. Alle wichtigen Infos zur Jugendarbeit in Zeiten von Corona findet ihr weiterhin auf unserer Websi-te. Dort sind alle aktuellen Erlasse und Rund-brüche verfügbar. Zur Zeit bereiten wir uns auf die erste digitale Jahreshauptversammlung des Jugendrings am 25. März vor. Und es gibt natürlich wieder neue Fotos von der Baustelle.

Bleibt zuversichtlich
euer Jugendring-Team.



Inhalt

jugendring, jugend- und bildungsarbeit

- Kinder-/ Jugendförderplan 2021-2025 S. 2
- Ankündigung: Ehrenamtskampagne S. 2
- Bundestagswahlkampagne 2021 S.3
- Ausblick auf die Vollversammlung am 25. März S. 3
- Neues Teammitglied: Verena Hohn S. 4
- Neubau Haus der Jugend schreitet voran S. 5
- Rückblick: Jugend trifft Politik 2021 S. 6
- Forderungen von Jugendverbänden gesucht! S. 6

neues von youpod.de

- ### **neues aus der servicestelle partizipation**
- Nächste Runde für Jugend checkt Düsseldorf S. 8
 - Erklärfilme zu Jugend checkt Düsseldorf S. 8

neues aus dem medienreferat

- Medienverleih Digital S. 9
- Newsletterversand jetzt über phplist S. 9

neues aus dem fanprojekt

- Fanarbeit in Zeiten von Corona S. 10
- Rückblick: Verschwörungserzählungen S. 10
- Was macht das Fanprojekt eigentlich? S. 11
- Fanhilfe Fortuna S. 11

termine - highlights

- BildungsKick Online-Workshop Versenkt im Netz S. 13
- Verschwörungstheorien in der Jugendarbeit begegnen S. 14
- Stimme und Präsenz in Online-Veranstaltungen S. 14
- Runder Tisch Kinderschutz – Austausch S. 15
- Zukunftsgipfel Servicestelle Partizipation S. 15

alle termine S. 16

🌐 jugendring-duesseldorf.de 📱 @jugendring_duesseldorf

jugendring, jugend- und bildungsarbeit



Kinder-/ Jugendförderplan 2021-2025

Seit Januar gibt es einen Entwurf zum Kinder- und Jugendförderplan 2021 bis 2025. Der Entwurf wird nun in den nächsten Wochen im Jugendhilfesausschuss und im Rat beraten und verabschiedet. Erstmals hat die Verwaltung aber die unmittelbaren finanziellen Auswirkungen des Förderplans in den Haushalt der Stadt vor der endgültigen Beschlussfassung eingestellt. Damit sind die finanziellen Veränderungen im Haushalt mit der Beschlussfassung im Rat zum Haushalt 2021 am 4. Februar verabschiedet worden. Das ist eine großartige Anerkennung für den neuen Förderplan und die Jugendverbände im Jugendring erhalten zum ersten Mal eine Grundförderung für ihre Jugendverbandsarbeit. Hierzu erarbeitet der Vorstand des Jugendrings gerade einen Plan für die Umsetzung. Der Plan wird auf der VV am 25. März vorgestellt.

Im Juni 2020 hatten wir einen Forderungskatalog für den Bereich der Jugendverbandsarbeit einstimmig verabschiedet. Ein großer Teil unserer Ideen und Forderungen konnten wir auch in den Förderplan einarbeiten. Neben der Grundförderung der Jugendverbände werden in den nächsten Jahren die Themen Internationale Jugendarbeit und Inklusion in der Jugendverbandsarbeit voran gebracht. Außerdem wird es eine Förderung für Mikroprojekte in den Bereichen Nachhaltigkeit und der demokratischen Jugendbildung geben.



Ankündigung: Ehrenamtskampagne

Der Jugendring plant, wie auf der Vollversammlung im Dezember vereinbart, gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden eine Kampagne zum Ehrenamt im Jugendverband.

Diese Ehrenamtskampagne soll bei Düsseldorfer Bürger*innen und Politiker*innen Sichtbarkeit für die Jugendarbeit schaffen und zeigen, dass die Jugendarbeit immer noch da ist. Besonders aber soll über die Kampagne Wertschätzung und Anerkennung für die jungen Menschen geschaffen werden, die in den Jugendverbänden ehrenamtlich aktiv sind.

Die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung der Ehrenamtskampagne soll gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus den Jugendverbänden erfolgen. Der Auftakt zur Planung wird am 16. März von 18 bis 19.30 Uhr als Online-Veranstaltung stattfinden. Zu diesem Termin sind alle interessierten Ehrenamtlichen herzlich eingeladen. Anmelden könnt ihr euch hier: <https://eveeno.com/EA-Kampagne>

#GEH WÄHLEN 21

Beteiligungsmöglichkeiten an der Bundestagswahlkampagne

Zur Bundestagswahl 2021 wird der Jugendring erneut eine Kampagne unter dem Motto **#geh-wählen starten**. Neben einem breiten Informationsangebot zur Bundestagswahl, wird es auch ein Format geben, das jungen Menschen ermöglicht, ihre Forderungen an die Bundespolitik zu formulieren. Im Vorlauf zur Bundestagswahl wird es eine Veranstaltungsreihe geben, bei der junge Menschen aus Düsseldorf gemeinsam ihre Forderungen an die Bundespolitik entwickeln und ausformulieren. Diese Anliegen sollen danach als gemeinsames Forderungspapier der Mitgliedsverbände des Jugendrings verabschiedet werden. Ziel ist es, den Kandidat*innen aus Düsseldorf im Wahlkampf diese Forderungen mitzugeben und sie gemeinsam zu diskutieren

Wie könnt ihr euch bei der Entwicklung der Forderungen beteiligen?

Es wird ab März unterschiedliche Veranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten geben. Wir planen (digitale) Workshops, an denen spezifisch zu einzelnen Themen diskutiert und Forderungen entwickelt werden können. Ergänzend dazu wird es eine Online-Umfrage geben, um die relevanten Themen und Forderungen genauer herausfiltern zu können.

Wir starten mit einem digitalen Workshop am 6. März. um 18 Uhr. Hier werden wir gemeinsam die wichtigen Themen identifizieren und erste Ideen für Forderungen entwickeln.

Zu dieser Veranstaltung sind alle jungen Menschen aus Düsseldorf herzlich eingeladen. Wir freuen uns besonders über Mitglieder aus den Jugendverbänden, die Lust haben mitzumachen, da am Ende des Prozesses ein gemeinsamer Beschluss aller Verbände des Jugendrings stehen soll.

Die Anmeldung findet ihr hier: [https://eveeno.com/
BTW-Themen](https://eveeno.com/BTW-Themen)

Bitte leitet diese Infos auch an eure Jugendgruppen und Leiter*innenrunden weiter!



Ausblick auf die Vollversammlung am 25. März

Am 25. März findet die erste Vollversammlung des Jugendrings 2021 als Online-Vollversammlung statt. Da auf der Vollversammlung Wahlen zum Vorstand auf der Tagesordnung stehen, haben wir uns Gedanken zu den Herausforderungen einer Online-Konferenz mit Wahlen und Abstimmungen gemacht.

Genutzt wird als Videotool „Zoom“, für die Abstimmungen und Wahlen das Tool „VotesUp!“.

Bei „VotesUp!“ sind sowohl offene Abstimmungen oder geheime Wahlen möglich. Außerdem bietet das Tool eine optionale Programmvisualisierung, Redelisten, Anträge zur Geschäftsordnung und Chats zwischen Teilnehmenden.

Auf der Vollversammlung wird der Vorstand voraussichtlich folgende Anträge stellen:

- » Satzungsänderung (Online-Versammlungen)
- » Umgang mit der AfD
- » Umsetzung des Kinder- und Jugendförderplans im Bereich der Jugendverbandsarbeit

Weiterhin wird der/die stellvertretende Vorsitzende und ein weiteres Mitglied im Vorstand neu gewählt. Klar ist jetzt schon, dass Laura Schmitz (Verkehrska-detten) aus dem Vorstand ausscheiden wird.

Im September wird der Bundestag neu gewählt. Der Vorstand wird zur Vollversammlung ein Konzept für eine Kampagne zur Wahl (S.3) vorlegen. Im De-zember haben wir in der VV über eine mögliche EA-Kampagne diskutiert. Die Ideen aus der VV wurden aufgenommen und eine Arbeitsgruppe wird am 16. März Eckpunkte für die Kampagne (S.2) vorbereiten. Die Eckpunkte sollen der Vollversammlung vorgelegt werden.

Bei der Vollversammlung wird sich auch unsere neue Bildungsreferentin Verena Hohn (s.u.) unseren Verbänden vorstellen.

Neues Teammitglied: Verena Hohn

Hallo, ich bin Verena Hohn, die neue Bildungsreferentin im Jugendring. Die Kinder- und Jugendarbeit begleitet mich schon seit vielen Jahren. Ich habe selbst mit 16 Jahren meine Juleica-Ausbildung gemacht und



Ferienfreizeiten organisiert und begleitet.

Auch während meines Studiums der Erziehungs- und Bildungswissenschaften hat mich die Kinder- und Jugendarbeit nie ganz losgelassen. Deshalb habe ich in unterschiedlichen Bereichen gearbeitet und beispielsweise Seminare in der beruflichen und politischen Jugendbildung durchgeführt und eine deutsch-griechische Jugendbegegnung begleitet.

Für mich bietet die Kinder- und Jugendarbeit viele unterschiedliche Möglichkeiten, jungen Menschen Räume für ihre Ideen und deren Umsetzung zu schaffen. Die Anliegen von jungen Menschen müssen von Politik und Gesellschaft laut gehört werden. Ich freue mich daher sehr, den Jugendring Düsseldorf als Bildungsreferentin zu unterstützen. Dabei liegen mir vor allem die Themenbereiche diversitätsbewusste und rassismuskritische Pädagogik, politische und Medienbildung am Herzen. Besonders spannend wird es sein, gemeinsam mit den Düsseldorfer Jugendverbänden den Bereich der digitalen Kinder- und Jugendarbeit weiterzuentwickeln und voranzutreiben.

Verena Hohn, Bildungsreferentin Jugendring Düsseldorf



Neubau Haus der Jugend schreitet voran

Am Dienstag, 2. Februar wurde der Grundstein gelegt: Der Neubau des Hauses der Jugend schreitet voran. Läuft alles nach Plan, wird das neue Gebäude voraussichtlich im Frühjahr 2022 fertiggestellt und könnte im Juli 2022 in Betrieb genommen werden. Mehr Infos zur Grundsteinlegung (mit Video) bei youpod.de: <https://youpod.de/de/beitraege/2021/02/das-neue-haus-der-jugend-grundstein-mit-zeitkapsel-gelegt>

Fotos: Immer wieder auf Instagram:

 @jugendring_duesseldorf





Rückblick: Jugend trifft Politik 2021

Politiker*innen hören jungen Menschen eh nicht zu? Die Meinung Jugendlicher ist sowieso nicht gefragt? Nicht bei „Jugend trifft Politik“! Räume für Austausch zu schaffen, ist gerade in Lockdown-Zeiten eine wichtige Aufgabe. Daher fand in diesem Jahr die beliebte Veranstaltung, die Jugendliche und Vertreter*innen aus der Düsseldorfer Politik und aus der Verwaltung zusammenbringt, am 24. Januar in digitaler Form statt.

Boussa Thiam leitete als professionelle Moderatorin durch den Nachmittag und brachte mit viel Witz die Veranstaltung und die Diskussion in Schwung. In der Großgruppe stand zunächst ein Gespräch mit Mitgliedern aus dem Düsseldorfer Jugendhilfeausschuss auf dem Programm. Im Anschluss setzten sich die Teilnehmer*innen in kleinen Runden in digitalen Themenräumen zusammen. Hier standen unterschiedliche Fragen im Mittelpunkt:

Wie kann Düsseldorf klimafreundlicher werden? Was kann Düsseldorf gegen Kinder- und Jugendarmut tun? Wie bauen wir gesellschaftliche Barrieren ab und machen die Diversität der Düsseldorfer Bevölkerung sichtbarer? Ob Jugendzentrum oder Museum – wie können wir die jugendgerechten Kulturangebote in Düsseldorf stärken und ausbauen?

Junge Expert*innen aus den einzelnen Themenbereichen standen Jugend, Politik und Verwaltung mit ihrer Expertise zur Seite. Insgesamt tauschten sich etwa 50 Teilnehmer*innen zu den Schwerpunktthemen aus. Dabei wurden einerseits positive Beispiele und Entwicklungen festgehalten und andererseits Probleme und Bedarfe in den verschiedenen Themenfeldern benannt und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Der Wunsch nach Weiterarbeit und Kooperation kam in vielen Kleingruppen auf und wird in den kommenden Wochen und Monaten weiterverfolgt.



Forderungen von Jugendverbänden gesucht!

Gastbeitrag der DGB-Jugend Düsseldorf

Liebe Jugendverbände in Düsseldorf, wir als DGB-Jugend haben uns eine Aktion überlegt, für die wir auf eure Unterstützung angewiesen sind:

Wir möchten ein „Hausaufgabenheft“ erstellen mit Forderungen der Jugendverbände in Düsseldorf, was in unserer Stadt für Jugendliche besser laufen muss. Dieses Heft wird in Übergröße gedruckt und (wenn es hoffentlich unter Corona-Schutzauflagen möglich ist) dem Oberbürgermeister übergeben. Es soll außerdem in digitaler Form aufbereitet werden, sodass jede*r der*die es möchte, sich die Forderungen anschauen kann.

Dafür brauchen wir also eure Forderungen:

- » Wo fühlt ihr euch in Düsseldorf nicht gesehen oder nicht fair behandelt?
- » Wo seht ihr Verbesserungsmöglichkeiten?
- » Was sieht die Politik eurer Meinung nach nicht oder welche Probleme nimmt sie nicht ernst?

Sprecht darüber in euren Verbänden und leitet eure Punkte dann gerne an Stefanie weiter: stefanie.neufeld@yahoo.de Da wir aktuell keine*n Jugendbildungsreferent*in haben, läuft das erst einmal über ihre private Adresse. **Wir würden uns sehr freuen, wenn viele von euch mitmachen!**

neues von youpod.de



Auch mit dem zweiten Lockdown hat sich das Arbeitsaufkommen beim Jugendportal youpod.de schnell erhöht. Die Schwerpunkte Jugendinformation und Jugend-Beteiligung haben wir selbstverständlich beibehalten, aber wir mussten die Inhalte schnell anpassen. Das Ziel: Jugendliche, Jugendverbände und weitere Jugendeinrichtungen bewusst unterstützen. Das passierte auf verschiedene Arten:

Der Beitrag „Corona – Was gerade erlaubt ist und was nicht“ wurde laufend angepasst und in Absprache mit Jugendlichen optisch überholt. Er bildet in der Pandemie ebenso wie das Special [youpod.de/corona](https://www.youpod.de/corona) ein ständig begleitendes Element (**youHELP**). Erneut überarbeiteten wir den Jugend-Kalender **youEVENTS** schnell: Wir löschten Präsenz-Veranstaltungen und trugen die vielen neuen Online-Formate von jugendrelevanten Veranstalter*innen ein. So bietet er einen guten Überblick über Freizeit- und Unterstützungsangebote auch im Lockdown in Düsseldorf.

In der Pandemie legten sich viele Jugendverbände und Jugendtreffs neue Accounts bei Instagram, Discord und Co an oder begannen sie regelmäßig zu nutzen. youpod ergänzte diese Accounts als digitale Jugendverbände oder Jugendtreffs in den jeweiligen Visitenkarten innerhalb der Jugend-Karte **youMAP**.

Unter den **youNEWS** ist ein Beitrag besonders hervorzuheben: Zur Vergabe der Halbjahreszeugnisse begann die Suche nach einem Ausbildungsplatz. Dieses Jahr wird sie mit vielen Unsicherheiten begleitet.

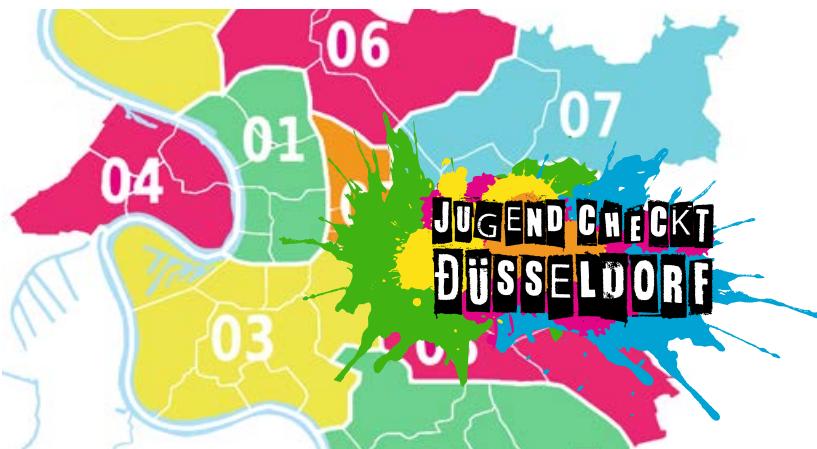
Arbeitsagentur, IHK und Handwerkskammer äußerten sich besorgt und machten mit vielen Angeboten Mut. Die Nachricht und die Infos veröffentlichte youpod zusammen mit einem großen Special unter [youpod.de/ausbildung](https://www.youpod.de/ausbildung) (**youHELP**). Das Special ergänzt die Angebote für Azubis, stellt Dr. Azubi vor, zeigt viele Ansprechpartner*innen und Beratungsangebote in Düsseldorf, klärt über Rechte und Pflichten auf und gibt Tipps für die Zeit vor, während und nach der Ausbildung.

Das Einbeziehen von Jugendlichen – vor allem der Redaktionsgruppe – ist nicht einfach, nachdem sie bereits stundenlang digitalem Unterricht folgen mussten. youpod hat deswegen ein Programm für Januar und Februar entwickelt, das jede Redaktionssitzung montags ab 17 Uhr unter ein bestimmtes Thema setzt. Ziel des Programms war es, zunächst die bestehenden Reporter*innen zu binden. Viele Reporter*innen beschäftigen sich zurzeit stark mit Journalismus und die Entwicklung der Presse. Deswegen wurde der Schwerpunkt des Programms darauf gelegt. Auch wenn es nicht das Ziel war, konnten sogar zwei neue Redaktionsmitglieder gewonnen werden. In den ersten Sitzungen im neuen Jahr planten die Jugendlichen direkt eine Videoserie für youpod.de und Instagram. In Interviews möchten sie zeigen, dass sie in der Pandemie wertvolle Arbeit für die Gesellschaft leisten.

In allen Bereichen ist youpod auf eure Mithilfe angewiesen. Habt ihr tolle Angebote, Ideen, Fragen? Wir freuen uns, wenn ihr uns schreibt (info@youpod.de) oder selbst Inhalte hochladet. Mit euch kann das Jugendportal noch vielfältiger werden.

 [youpod.de](https://www.youpod.de)  [@youpod.de](https://www.youpod.de)

neues aus der servicestelle partizipation



Nächste Runde für Jugend checkt Düsseldorf

Jugend checkt Düsseldorf – Gruppen und Interessierte in Friedrichstadt, Unterbilk, Hafen, Hamm, Volmerswerth, Bilk, Oberbilk und Flehe gesucht!

Das Beteiligungsprojekt „Jugend checkt Düsseldorf“ geht in die nächste Runde und sucht nach interessierten Gruppen im Stadtbezirk 3. Kinder und Jugendliche und junge Menschen bis 27 Jahren können ihre Ideen, Wünsche und Forderungen direkt mit den Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung diskutieren. Dafür gibt es unterschiedliche Formate für verschiedene Altersgruppen und diese werden selbstverständlich auch an die aktuellen Hygienebedingungen angepasst.

Wenn ihr Interesse habt, mit euren Gruppen teilzunehmen oder Fragen habt, meldet euch gerne bei Nora (nora.hippchen@jugendring-duesseldorf oder 0176-20 29 68 57) von der Servicestelle Partizipation. Ihr könnt bei unseren Infoveranstaltungen am 18. Februar oder 3 März mitmachen oder wir vereinbaren ein Online-Treffen an einem anderen Tag!

Mehr Infos zu dem Projekt findet ihr hier: www.servicestelle-partizipation.de/jugend-checkt-duesseldorf



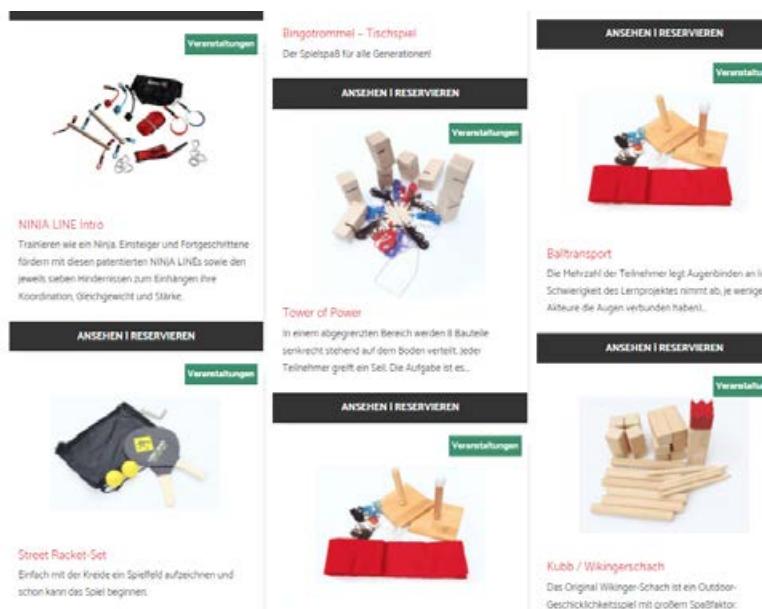
Erklärfilme zu Jugend checkt Düsseldorf

Wir freuen uns, euch unsere brandneuen Erklärfilme zu „Jugend checkt Düsseldorf“ präsentieren. In Zusammenarbeit mit Daniel Raboldt ist ein Film entstanden, der sich hauptsächlich an die (potenziell) Teilnehmenden richtet, und ein Film, der sich an Multiplikator*innen aus den Verbänden und der Jugendarbeit sowie an Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung richtet.

Ihr findet die Videos hier: <https://jugendring-duesseldorf.de/videos-was-ist-eigentlich-jugend-checkt-duesseldorf/> und auf unserem Instagram-Kanal:

[@servicestelle-partizipation.de](https://www.facebook.com/servicestelle-partizipation.de) [@jugendring-duesseldorf](https://www.instagram.com/@jugendring-duesseldorf)

neues aus dem medienreferat



NINJA LINE Intro
Trainieren wie ein Ninja. Einsteiger und Fortgeschrittene fördern mit diesen patentierten NINJA LINEs sowie den jeweils sieben Hindernissen zum Erhängen ihre Koordination, Gleichgewicht und Stärke.

Billotrommel - Tischspiel
Der Spieldspaß für alle Generationen!

Tower of Power
In einem abgegrenzten Bereich werden 11 Bauteile senkrecht stehend auf dem Boden verteilt. Jeder Teilnehmer greift ein Seil. Die Aufgabe ist es...

Street Racket-Set
Einfach mit der Kreide ein Spielfeld aufzzeichnen und schon kann das Spiel beginnen.

Kubb / Wikingerschach
Das Original Wikinger-Schach ist ein Outdoor-Geschicklichkeitsspiel mit großem Spaßfaktor.

Medienverleih Digital

Neuigkeiten beim Medien- und Materialverleih für unsere Jugendverbände. Wir bewegen uns weg von gedruckten Ausgaben und PDFs und haben dafür eine Datenbank programmiert, die alle unsere ausleihbaren Gerätschaften, Spiele und Materialien verwaltet und darstellt.

Ihr könnt auf einen Blick schneller sehen, was wir anbieten und die Ausleihe direkt anfragen. Und wir können neue Materialien leichter hinzufügen. Sollte etwas noch nicht funktionieren, meldet euch bitte bei unserem Medienreferenten Paul unter Medien@jugendring-duesseldorf.de. Solltet ihr auf eure Ausleihe-Anfrage keine Antwort bekommen oder ihr den Termin gerne direkt festmachen möchtet, könnt ihr euch natürlich nach wie vor unter 0211 - 97 53 77 0 telefonisch melden.

Wir hoffen, euch gefällt unser neuer Ausleihkatalog!
<https://jugendring-duesseldorf.de/medienvleih-online/>



Newsletterversand jetzt über phplist

jugendring news erscheint jetzt regelmäßig alle zwei Monate. Die letzte Ausgabe wurde von uns noch manuell verschickt. **Nach Ansicht diverser Newsletter-Systeme haben wir uns für die Open-Source-Lösung phplist entschieden, um unsere Newsletter in Zukunft zu verschicken und die Abonnent*innen zu verwalten.**

Die Software Lösung betreiben wir selbst auf unserem Server. Eure Daten verlassen also niemals unseren Zuständigkeitsbereich und werden von uns nicht weitergegeben.

Sollte der Newsletter bei euch im Spam gelandet sein, ihr Probleme bei der An-/Abmeldung habt oder ihr dieses Ausgabe vielleicht gar nicht bekommen habt, sondern sie auf unserer Website lest, meldet euch unter Medien@jugendring-duesseldorf.de.

Die Verwaltung eurer An-/Abmeldung findet ihr unter <https://list.jugendring-duesseldorf.de/> oder <https://jugendring-duesseldorf.de/jugendring/newsletter/>

neues aus dem fanprojekt



Fanarbeit in Zeiten von Corona

Auch zum neuen Jahr hält Corona uns alle weiter fest im Griff. Da offene Angebote der Jugendarbeit vorerst bis zum 14. Februar untersagt sind, muss unser Fantreff in Eller leider weiter geschlossen bleiben.

Wir freuen uns schon sehr auf den Tag, an dem wir den Fantreff wieder für kleine Gruppen öffnen können, wenn sich die Lage der Pandemie ausreichend gebessert hat. Neben den üblichen Angeboten, wie Dart-Liga und Fifa-Turniere, öffnen wir den Fantreff dann auch zu den Spieltagen der Fortuna, da wir davon ausgehen, dass (mindestens) bis Ende der Saison keine Zuschauer in den Stadien zugelassen sein werden.

Wie im letzten Newsletter berichtet, befindet sich unser Fantreff während des Neubaus des Haus der Jugend an der Jägerstraße 31 in Eller. Sobald es Neuigkeiten zum Fantreff gibt, informieren wir euch über unsere Social-Media-Kanäle, die Website und diesen Newsletter.

Da wir ansonsten aktuell nicht allzu viel originäre Fanarbeit leisten können, möchten wir die Gelegenheit nutzen, euch weiter unten im Newsletter etwas über unsere und die Fanarbeit im Allgemeinen zu berichten.



Rückblick: Digitales Angebot zu Verschwörungserzählungen

So ganz untätig waren wir jedoch auch nicht. Ein Thema, das sich seit Aufkommen der Pandemie in der Gesellschaft auszubreiten scheint, sind Verschwörungserzählungen. Vor allem im Zusammenhang mit den sogenannten Corona-Protesten wird damit die Pandemie verleugnet und antisemitische Äußerungen werden vermehrt zur Alltagssprache. Düsseldorf ist dabei einer der Demonstrations-Hotspots für extreme Rechte in NRW geworden.

Vor diesem Hintergrund haben wir am 19. Januar zwei Expert*innen von Bagrut e. V. Verein zur Förderung demokratischen Bewusstseins und der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) zum interaktiven Online-Gespräch zum Thema „Verschwörungserzählungen & Corona-Proteste – Was hat das mit Antisemitismus zu tun?“ eingeladen. Rund 25 Fans und Interessierte haben an dem sehr informativen Abend teilgenommen und diskutiert. Für alle, die sich weiter mit dem „Denken in Verschwörungen“ auseinandersetzen möchten, empfehlen wir die folgenden Broschüren:

- » Die Broschüre „**Problembeschreibung Antisemitismus in Nordrhein-Westfalen – Wahrnehmungen und Erfahrungen jüdischer Menschen**“ von RIAS und SABRA, findet sich zum Download unter <https://www.report-antisemitism.de/publications/>
- » Dort gibt es auch eine Broschüre, die über antisemitische Vorfälle bei Protesten gegen Corona-Maßnahmen u. a. in Düsseldorf berichtet: „**Antisemitismus im Kontext der Covid-19-Pandemie**“
- » Ein Kurzgutachten vom Netzwerk für Extremismusforschung in NRW: „**Pandemie-Leugnung und extreme Rechte in Nordrhein-Westfalen**“: https://www.bicc.de/.../tx.../CoRE_Kurzgutachten3_2020.pdf

Was macht das Fanprojekt eigentlich? Heute: Mitarbeit bei der Fanhilfe

Seit jeher stellen Interessierte, aber sogar langjährige Begleiter*innen aus der Fanszene uns diese Frage. Noch vor einem Jahr lautete unsere Antwort, dass unsere Arbeit hauptsächlich auf zwei Säulen fußt. **So ist die eine Säule die Begleitung und Betreuung von Fans bei Heim- und Auswärtsspielen.** Dort fungieren wir als Ansprechpersonen in vielen Situationen, zum Beispiel wenn es um Polizeieinsätze oder überzogene Ordnereinsätze im Stadion geht oder aber wenn Fans einfach nur jemanden zum Quatschen brauchen. Die zweite Säule ist die offene Jugendarbeit, zu der unter anderem das Fancafé zählt, aber auch Bildungsangebote wie Lesungen und Diskussionsrunden, bis hin zu Bildungs- und Gedenkstättenfahrten.

Eine immer größere Rolle in der Fanarbeit nimmt allerdings die Netzwerk- und Gremienarbeit ein. Diesen Bereich möchten wir euch in den folgenden Ausgaben etwas näherbringen. Dabei möchten wir in diesem Newsletter mit der Mitarbeit in der Fanhilfe beginnen.



„Fanhilfe Fortuna“

Im September 2019 fand die Gründungsversammlung der „Fanhilfe Fortuna“ in den ehemaligen Räumlichkeiten des Fanprojektes im Haus der Jugend statt. Mit großer Euphorie und beachtlicher Resonanz seitens der Fanszene startete dieses Projekt, das durch die Mitarbeitenden des Fanprojektes begleitet und unterstützt wird. Die Fanhilfe Fortuna dient laut Satzung insbesondere der Erreichung folgender Ziele:

- » die Vermittlung von erfahrenen Rechtsanwält*innen/Strafverteidiger*innen und von weiteren Stellen, die Hilfe leisten können,
- » mögliche finanzielle Hilfe zur Begleichung von Rechtsverfolgungskosten, insbesondere bei über den Einzelfall hinausgehenden allgemeinerheblichen Verfahren,
- » Beratung bei Problemen mit der Polizei oder Justiz und bei Erteilung eines Stadionverbots,
- » Erstellen von Informationsmaterialien sowie die Durchführung von Informationsveranstaltungen und
- » Austausch mit anderen Organisationen, die sich der Thematik „Fanrechte“ widmen.

Zur Sicherstellung eines differenzierten und breiten Meinungsspektrums innerhalb der Fanszene gehören je

- » ein*e Rechtsanwalt*in
- » ein*e Vertreter*in des Supporters Club Düsseldorf 2003 e. V.
- » ein*e Vertreter*in der Ultras Düsseldorf 2000
- » ein*e Vertreter*in von F95.Antirazzista
- » ein*e Vertreter*in für den Arbeitskreis Fanarbeit Fortuna Düsseldorf

dem Rat der Treuhänderverwalter an, die im Einzelfall über finanzielle Unterstützung bei Gerichtsverhandlungen entscheiden. Das Fanprojekt sitzt auch mit einer Person im Rat der Treuhänderverwalter, nimmt dort aber nur eine beratende Funktion ein.

Die Fanhilfe ist darüber hinaus aktuell mit folgenden Themen beschäftigt, da diese jede*n Stadiongänger*in betreffen könnte:

Stadionallianzen NRW

Die nordrhein-westfälische Polizei und die neun NRW-Vereine der Ersten und Zweiten Bundesliga haben auf Initiative des Innenministeriums die Bildung von Stadionallianzen gegen Gewalt im Zusammenhang mit Fußballspielen vereinbart. Die Allianzen zwischen der örtlichen Polizeibehörde und dem jeweiligen Verein beinhalten neben landesweit einheitlichen Standards Austausch und Abstimmung von individuellen Sicherheitsmaßnahmen an jedem der neun Spielorte in Nordrhein-Westfalen, sowie Beratung und Prävention von Gewalt. Hintergrund für die Vereinbarung ist laut Innenministerium NRW die angeblich stetig wachsende Gewaltbereitschaft im Zusammenhang mit Fußball. Diesem widersprechen die aktiven Fanszenen, Fanvertreter*innen, Fanhilfen und Fanprojekte. Des Weiteren werden insbesondere folgende Punkte kritisiert:

So sieht ein wesentlicher Punkt des Papiers vor, dass die unterzeichnenden Vereine zu öffentlichen Distanzierungen gedrängt werden können, wenn im Rahmen eines Fußballspiels „diffamierende Meinungsäußerun-

gen“ durch Fans zu sehen oder zu hören waren. Nur Wer entscheidet, wann eine Meinungsäußerung diffamierend ist oder wann sie freie Meinungsäußerung im Sinne von §5 des Grundgesetzes sind?

Auch die Durchführung von gemeinsamen Vorbesprechungen zu Stadionverbotsverfahren stellt einen Rückschritt in Bezug auf die Vergabepraxis von Stadionverboten dar. Denn erfreulicherweise haben sich in der jüngeren Vergangenheit an vielen Standorten Verfahren etabliert, die etwa ein Anhörungsrecht der betroffenen Person oder eine Einbeziehung von Fanprojekten vorsehen und die Verhängung eines solchen Stadionverbotes somit an höhere Hürden knüpfen. Statt diesen Weg konsequent weiterzuführen und auszubauen, könnte die Kooperationsvereinbarung einen Rückschritt darstellen.

Taser-Erprobungsphase Polizei NRW

Minister Herbert Reul hat entschieden, Taser (polizeifachlich auch Distanzelektroimpulsgeräte genannt) in mehreren Polizeibehörden im Rahmen eines einjährigen Pilotversuches zu testen. „Wir müssen die Taser gründlich und in einem Langzeittest auf ihre Praxistauglichkeit hin prüfen. Erst danach können wir entscheiden, ob wir die Geräte flächendeckend für die NRW-Polizei einführen“, so der Minister. Pilotbehörden sind die Polizeibehörden Dortmund, Düsseldorf, Gelsenkirchen und der Rhein-Erft-Kreis.

Auch diese neue Maßnahme sehen Fanvertreter*innen, Fanhilfen, aktive Fanszenen und Fanprojekte kritisch, da sie befürchten, dass insbesondere im Rahmen von Fußballspielen bei kritischen Situationen diese seitens der Polizei eingesetzt werden könnten. (Fußballfans als Versuchsobjekt - wie schon bei anderen neuen Polizeimaßnahmen).

Eigenes Versammlungsgesetz NRW

Mit einem Militanzverbot bei öffentlichen Versammlungen will die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen der Polizei eine bessere Handhabe bei Aufmärschen von Extremist*innen geben. Im Entwurf für das geplante Versammlungsgesetz sind Versammlungen unter freiem Himmel verboten, die Gewaltbereitschaft vermitteln

und Einschüchterung betreiben. Als Erscheinungsbild wird dabei neben dem Tragen von Uniformen, Uniformteilen und uniformähnlicher Kleidung auch ein paramilitärisches Auftreten der Teilnehmer*innen genannt. Fanvertreter*innen, Fanhilfen, aktive Fanszene und Fanprojekte sehen auch diese neu geplante Maßnahme kritisch. Sie befürchten, dass diese auch bei Fußballfans angewendet werden könnten. Insbesondere Fanmärsche, bei denen Fans oft einen gleichen Kleidungsstil oder einheitliche T-Shirts/Jacken tragen, könnten präventiv verboten werden. Aber auch Demonstrationsteilnehmende wären von diesem neuen Versammlungsrecht betroffen.

Die Fanhilfen und Fananwält*innen sind bundesweit vernetzt und führen einen regelmäßigen Austausch über fanrelevante gesetzliche Veränderungen und Gerichtsentscheidungen.

Weitergehende Infos zur Fanhilfe findet ihr unter:

Fanhilfe Fortuna (fanhilfe-fortuna.de)

Fanhilfe Fortuna ([@FanhilfeFortuna](https://twitter.com/FanhilfeFortuna)) / Twitter

Quellen:

Stadionallianzen NRW:

- <https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/gemeinsam-gegen-gewalt-vereine-und-polizei-vereinbaren-stadionallianzen>
- <https://www.kicker.de/stadionallianzen-gegen-gewalt-in-nrw-784614/artikel>

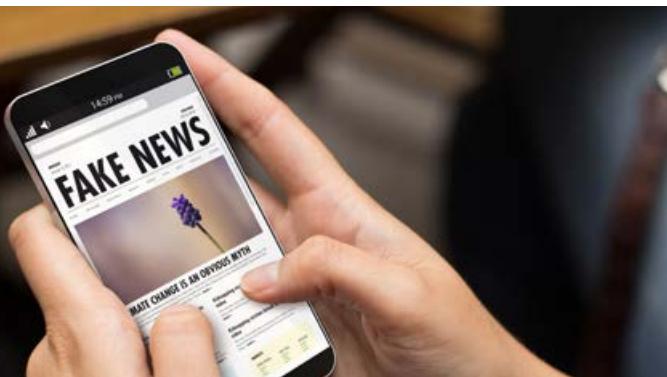
Taser-Erprobungsphase in NRW:

- <https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/polizei-nordrhein-westfalen-startet-pilotversuch-fuer-taser>
- <https://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/nrw-pilotversuch-taser-102.html>

Neues Versammlungsgesetz NRW:

- <https://www.sueddeutsche.de/politik/landtag-duesseldorf-nrw-militanzverbot-gegen-extremistische-aufmaersche-geplant-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-210122-99-134292>
- <https://www.prigge-recht.de/nrw-landesregierung-will-versammlungsfreiheit-massiv-beschraenken/>

termine - highlights



BildungsKick Online-Workshop „Versenkt im Netz“

23. März | 16. April | 28. April | jeweils 9 bis ca. 13 Uhr

Wir starten mit dem Online Workshop „Versenkt im Netz“ zum Thema Medienkompetenzen. Gemeinsam mit dem Düsseldorfer Jugendportal youpod.de bieten wir den Schulklassen 7 bis 10 einen interaktiven Einstieg zum Umgang mit Fake News und Hate Speech.

In Social Media und Messengern stößt du immer häufiger auf gezielte Des-Information, Hass und Beleidigungen. Das Internet wird so zu einem Ort, an dem du dich nicht mehr gut informieren kannst, dich nicht mehr wohl fühlst, nicht mehr kreativ und engagiert sein kannst. Das Düsseldorfer Jugendportal youpod.de zeigt dir, wie du Fake News entlarven und mit ihnen umgehen kannst. Du lernst, warum es Hate Speech gibt und wie du reagieren kannst.

Für eine Anmeldung wird vorausgesetzt, dass jede*r Jugendliche über den Zugang zu einem eigenen Rechner/Laptop/Tablet mit Audio/Video-Funktion (Smartphones sind hier nicht ausreichend) und Kopfhörer verfügt.

Das Angebot ist kostenfrei, Anmeldungen bitte telefonisch oder per E-Mail an Stefanie Hausberg. Unsere Kontaktdaten und weitere Infos zu den Workshops findet ihr unter <https://bildungskick.de/ueber-uns/das-projekt-bildungskick/>



Verbandszeug: Verschwörungstheorien/-ideologien in der Jugendarbeit begegnen

Verschoben. Neuer Termin: 2. März | 18– bis 20.30 Uhr

Aktuell begegnen sie einem an vielen Stellen: Verschwörungsideologien – nicht nur im Zusammenhang mit Covid-19. Auch in der Kinder- und Jugendarbeit tauchen sie in unterschiedlichen Zusammenhängen auf. Bei den Kindern und Jugendlichen selbst, innerhalb ihrer Familien oder unter den Kolleg*innen.

Was sind überhaupt Verschwörungsideologien? Wie entstehen sie und wie werden sie angefacht? Was macht sie so gefährlich? Wie könnt ihr diesen Ideologien in eurer Arbeit begegnen? Wie die Kinder und Jugendlichen in ihrer Verunsicherung begleiten oder mit ihnen zu diesem Thema arbeiten?

Diesen Fragen wollen wir uns in unserer Onlineveranstaltung widmen. Referentin: Ranka Bijelic, Medienpädagogin aus Gütersloh

Anmeldung: bis zum 23. Februar 2021 per E-Mail an anmeldung@jugendring-duesseldorf.de



Verbandszeug: Stimme und Präsenz in Online-Veranstaltungen

23. März | 18 bis 21 Uhr

Die Coronakrise stellt unseren Kommunikationsalltag auf den Kopf: Meetings und Seminare werden jetzt hauptsächlich online veranstaltet, Gruppenstunden per Zoom organisiert und die Anforderungen im Bereich Stimme und Präsenz verändern sich besonders. Online Sein kostet viel Energie und manchmal ist nach zwei Stunden Meeting oder Lehre über den Bildschirm die Stimme angegriffen.

Diese kurze Impuls-Fortbildung gibt euch Tipps an die Hand, wie ihr in euren Online-Angeboten stimmlich gelassen bleibt, eure Ausstrahlung vor der Kamera beeinflusst und eine gute Kommunikation aufbauen könnt.

Dazu werden im ersten Teil zunächst grundlegende Tipps zum Stimmgebrauch und zur Kamerapräsenz vermittelt. Im zweiten Teil erhaltet ihr die Möglichkeit, Fragen zu euren ganz persönlichen Herausforderungen zu stellen und konkrete Hilfe zu erhalten.

Referentin: Henrike Tönnes, Kommunikationsexpertin. **Anmeldung: bis zum 16. März 2021 per Mail an anmeldung@jugendring-duesseldorf.de**

Runder Tisch Kinderschutz - Austausch der Jugendverbände

MITTWOCH, 24.02.2021 ·
18:30 - 20:00 UHR



Runder Tisch Kinderschutz - Austausch der Jugendverbände

24. Februar | 18.30 bis 20 Uhr

15. April | 18.30 bis 20 Uhr

21. Juni | 18.30 bis 20 Uhr

Im letzten Jahr und besonders in den vielen Wochen des Lockdowns hatten und haben die meisten Kinder und Jugendlichen wenig Kontakt zu Bezugspersonen außerhalb ihrer Familien. Fehlende Rückzugsräume, Sorgen und Ängste durch die ungewisse Situation und möglicherweise (sexuelle) Gewalterfahrungen sind Teil ihres Alltags. In eurer Jugendarbeit können euch diese Themen begegnen, ihr seid in einem entspannten Umfeld die ersten Ansprechpartner*innen während oder nach einer langen Zeit im häuslichen Umfeld.

Ihr macht euch Sorgen um ein Kind, das ihr aktuell einfach mit euren Angeboten nicht erreicht. Vielleicht habt ihr bei einem Kind plötzlich das Gefühl, irgend etwas stimmt da nicht. Ein Gruppenkind hat offensichtlich große Schwierigkeiten mit der aktuellen Situation. Ihr seht eine*n Jugendliche*n nach langer Zeit das erste Mal wieder und sie*er scheint vollkommen verändert. Diese und ähnliche Situationen können euch in den

nächsten Wochen und Monaten begegnen oder ihr konntet sie bereits beobachten. Doch wie sind einige Situationen einzuschätzen? Liegen dabei Fälle von Kindeswohlgefährdung oder sexueller Gewalt vor? Ist da mehr als nur ein Bauchgefühl?

Wir möchten den Ehrenamtlichen aus den Jugendverbänden ein Forum bieten, in dem sie sich über diese Situationen austauschen und Unterstützung erhalten können. Natürlich behandeln wir die Schilderungen vertraulich! Der Runde Tisch findet als digitales Meeting statt. Solltet ihr ein bestimmtes Thema o. ä. besprechen wollen könnt ihr uns das auch schon mitteilen. **Bitte meldet euch bis jeweils zwei Tage vorher bei uns an: anmeldung@jugendring-duesseldorf.de.**



Zukunftsgipfel der Servicestelle Partizipation

2. Oktober

Am 2. Oktober veranstaltet die Servicestelle Partizipation einen Zukunftsgipfel. Die Veranstaltung ist für alle Jugendlichen in Düsseldorf offen und es wird sich alles rund um das Thema „Meine Zukunft in Düsseldorf: Was muss, was kann, was darf sich in den nächsten 5 Jahren verändern?“. Merkt euch den Termin gerne schon mal vor!

Damit die Veranstaltung auch wirklich die Inhalte hat, die Jugendliche interessieren, wird es auch im Vorfeld die Möglichkeit geben, sich zu beteiligen. **Sobald wir da mehr wissen, melden wir uns wieder bei euch.**

alle termine

18. Februar | 10 bis 12 Uhr

Jugend checkt Düsseldorf: Infoveranstaltung im Stadtbezirk 3

Infos und Anmeldung S. 8

24. Februar | 18.30 bis 20 Uhr

Runder Tisch Kinderschutz – Austausch der Jugendverbände

Infos und Anmeldung S. 15

2. März | 18 bis 20.30 Uhr:

Verbandszeug: Verschwörungstheorien/-ideologien in der Jugendarbeit begegnen

Infos und Anmeldung S. 14

3. März | 17 bis 19 Uhr

Jugend checkt Düsseldorf: Infoveranstaltung: im Stadtbezirk 3

Infos und Anmeldung S. 8

6. März | 18 Uhr

Online-Workshop Beteiligung an #geh wählen21.

Infos und Anmeldung S. 3

16. März | 18 bis 19:30 Uhr

Vorbereitungstreffen EA-Kampagne.

Infos und Anmeldung S. 2

23. März | 9 bis 13 Uhr

BildungsKick Online-Workshop „Versenkt im Netz“

Infos und Anmeldung S. 13

23. März | 18 bis 21 Uhr

Verbandszeug: Stimme und Präsenz in Online-Veranstaltungen

Infos und Anmeldung S. 14

25. März | ca. 19 Uhr

Vollversammlung 2021-01

Weitere Infos: S. 3. Einladung & Infos kommen per Email

15. März bis 15. April

Methodenworkshops zu Jugend checkt Düsseldorf

Mehr Infos folgen: servicestelle-partizipation.de

15. April | 18.30 bis 20 Uhr

Runder Tisch Kinderschutz – Austausch der Jugendverbände

Infos und Anmeldung S. 15

16. April 2021 | 9 bis 13 Uhr

BildungsKick Online-Workshop „Versenkt im Netz“

Infos und Anmeldung S. 13

28. April | 9 bis 13 Uhr

BildungsKick Online-Workshop „Versenkt im Netz“

Infos und Anmeldung S. 13

21. Juni | 18.30 bis 20 Uhr

Runder Tisch Kinderschutz – Austausch der Jugendverbände

Infos und Anmeldung S. 15

2. Oktober

Zukunftsgipfel

Mehr Infos: S. 15

montags | 17 Uhr

Digitale Redaktionstreffen von youpod.de per Zoom

(Anmeldungen unter info@youpod.de)

Mehr Jugendring Düsseldorf:

✉ jugendring-duesseldorf.de

✉ @jugendring_duesseldorf

BILDNACHWEISE

Seite 4: Foto von Verena Hohn

Seite 6-2 und Seite 13: Foto (C) Adobe Stock

Alle anderen Fotos: Jugendring / Pixabay / Unsplash / Pexels - CCo

LIZENZEN UND WEITERNUTZUNG

Wir freuen uns, wenn ihr Texte aus diesem Newsletter weiterverwendet oder postet. Eine kurze Quellenangabe (Jugendring Düsseldorf) genügt dafür (Lizenz: CC-BY). Die Fotos vom Jugendring, die **keine Personen zeigen**, darf ihr ebenfalls weiterverwenden, auch ohne Quellenangabe (Lizenz: CCo).

IMPRESSUM

Jugendring Düsseldorf e. V., Goethestr. 83 (Hinterhaus), 40237 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 975377 0, Fax: 0211/ 975377 50, E-Mail: info@jugendring-duesseldorf.de

Redaktion: Paul Dettmering, E-Mail: medien@jugendring-duesseldorf.de

V. i. S. d. P: Achim Radau-Krüger, Achim.Radau-Krueger@jugendring-duesseldorf.de